

Aktionsbündnis hält Zusammenarbeit aufrecht

Rettenbeck zum Krankenhauskonzept: Notfallversorgung flächendeckend vorgesehen – Noch mehr Aufklärung zur Geriatrie

Pfarrkirchen. Das Aktionsbündnis „Krankenhäuser in Bürgerhand! Mit Sachverstand! Kein Verkauf!“ hat entschieden, auch nach dem Beschluss des neuen Klinik-Gesamtkonzeptes durch den Kreistag die Zusammenarbeit aufrecht zu erhalten.

Auch wenn mit dem erfolgreichen Bürgerentscheid die eigentliche Aufgabe des Aktionsbündnis-

ses schon seit geraumer Zeit und erfolgreich zu Ende geführt worden sei, wolle man dennoch die Umsetzung des Bürgerentscheides weiterhin verfolgen, heißt es in einer Pressemitteilung. Grundsätzlich sei es nach Ansicht des Aktionsbündnisses wichtig, die schwierige Umbruchsituation und die notwendigen Umstrukturierungen „nicht schlecht zu reden“.

Das Projekt, ein tragfähiges wirtschaftliches Gesamtkonzept für alle drei Häuser in kommunaler Hand, will das Aktionsbündnis gemeinsam begleiten und sich „zumindest halbjährlich treffen“, sagt Hans Hirl (FW). Die nächste Zusammenkunft werde jedoch bereits im Juli stattfinden, wenn Klarheit über die Zukunft der Europaklinik Simbach-Braunau bestehe.

Im Rahmen der Diskussion über die künftige Notfallversorgung betonte Sepp Rettenbeck, dass diese berechnete Forderung auch einen zentralen Platz bei allen Optionen von der Beraterfirma BAB eingenommen habe. Auch bei der jetzt beschlossenen Option 4 seitens der Beraterfirma sei eine flächendeckende Notfallversorgung im Landkreis Rottal-Inn vorgesehen.

Zum Thema Fachklinik Geriatrie in Pfarrkirchen sei es gut gewesen, dass seitens der Geschäftsführung kurz nach dem Kreistagsbeschluss eine Informationsveranstaltung durchgeführt worden sei. Dennoch müsse die Aufklärungsarbeit für diese Fachdisziplin der Inneren Medizin noch forciert werden.

„Wir würden es begrüßen, wenn

man an die Bevölkerung einen Flyer verteilt, der mit einfachen Worten die Bedeutung der Geriatrie darstellt und den Begriff besser verständlich macht“, betonte Norbert Riedel von der Pfarrkirchner Aktionsgemeinschaft „Unser Krankenhaus“. Diesen Wunsch wird das Aktionsbündnis an die Geschäftsführung der Kreiskrankenhäuser weiterleiten.

– red